

157

Fr. Lefenstages

gütige Zusage, ist mir überaus lieb und bestärkt mich das
meine bisherige Nachdenken sehr günstig zu gestalten. Ich
will es wenigstens hier nicht offen und störend folgendes
Vindication zu erwidern lassen.

Daß der D. Franke hier den Grad seiner Galatheaart
für zu der ihm natürlich bestimmten Stelle vollkommen
eignet, brauche ich nicht zu sagen, bin auch dazu wenig befangen,
da ich mich befinde, die Philologen mir als Dilettant zu bezeichnen;
ich befreue mich also auf das, was ich von seiner Feststellung
hier irgend etwas, oder aus seinem Mißverständnis weiß.

Der D. Fr. empfiehlt sich äußerlich durch einen männlichen
Körperbau und durch einen nicht wenig als gewöhnlichen
Gesichtsbildung, durch ein starkes, hübsches nicht Leidens-
ausgezeichnetes Gesicht, und durch einen gesunden, der ich
nicht nur sehr regelmäßig und geordnet leben will
glauben läßt, was auch hier im natürlichen Laufe der
Lebensführung hängt, und das auch wohl, wenn irgend
möglich, auch das auf mich, wenn irgend möglich,